

Tabellenführer Wust erwartet Grieben II

Fußball-Kreisklassenvorschau Norderby zwischen Seehausen II und Krüden/Groß Garz II

Traktor Wust ist momentan auf einem guten Weg, auch wenn der Zeitpunkt nach sieben absolvierten Partien noch reichlich

früh ist, den Aufstieg in die Kreisliga anzupfeilen.

Von Uwe Meyer

Stendal • Die schneller-Elf hat nach dem Sieg im Spitzenspiel beim Klädener SV weiterhin eine blutrenne Weste. Am Sonnabend erwartet Wust um 14 Uhr den SV Grieben 47 II zum Heimspiel.

Die Traktoristen sind augenblicklich sehr gut drauf. Da macht sich nicht einmal das Fehlen vom langjährigen Torjäger Christlan Reich bemerkbar. Grieben II muss in dieser Woche erstmal den Schock des späten Ausgleichs in Schönberg verdauen. Trotzdem hat die Henning-Elf beim Leader nichts zu verlieren und kann freiautspielen.

Nach der ersten Saisonniederlage werden die Klädener diese sicher ordentlich ausgewertet haben. Trotzdem gilt für den KSV der Blick schon wieder nach vorn. Mit Eintracht Lüderitz II kommt ein Verfolger ins Parkstadion. Die Gäste werden alle kämpferischen Mittel in die Waagschale werfen. Da gilt es für die Gastgeber dagegen zu halten.

Freundschaft Schermebeck ist nach einigen holprigen Serien, die auch von vielen Verletzungen geprägt waren, auf dem Weg wieder

eine führende Rolle in der 1. Kreisklasse zu spielen. Die Tänzer-Elf ist zu Gast bei Weiß-Blau Stendal. Die Hausherrn gewannen ihre beiden letzten Partien. Also sind die Bert und Co. gewarnt.

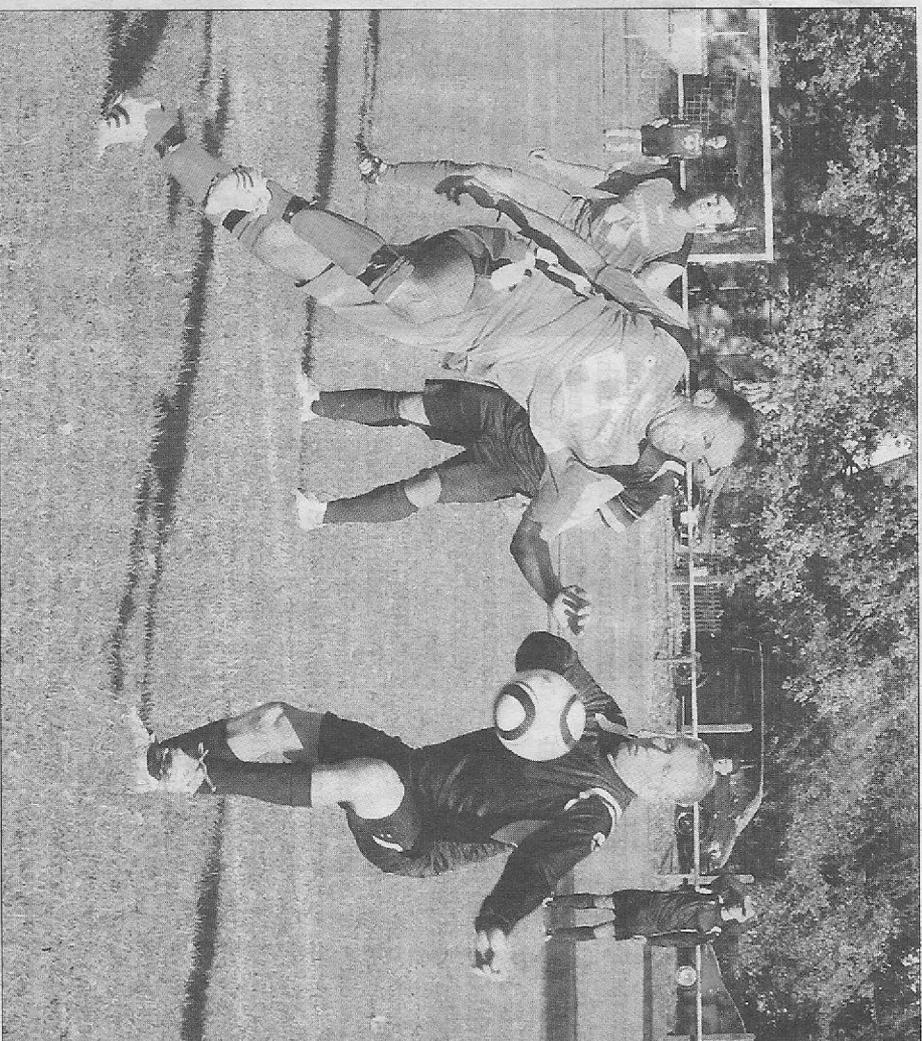
In der ostelbischen Region treffen Preussen Schönhausen II und der FSV Havrelberg II aufeinander. In dieser Auseinandersetzung sind die Gäste zu favorisieren, obwohl sie trotz spielerisch starker Auftritte schon einige Zähler in der Fremde liegen gelassen haben. Schönhausen II steckt in einem Tief, möchte dies mit dem ersten Heimstieg beenden.

Ein weiterer Match in der Region tragen der Tus Sandau und Germania Kletz II aus. Beide Mannschaften hatten zuletzt ein Negativverhältnis. Wer findet in die Erfolgspur zurück?

Uchtsprünge II gegen Schönberg ist ein Mittelfeldduell. Die Gäste retteten in der Vorwoche in der Nachspielzeit einen Punkt, sind mit dem bisherigen Saisonverlauf sicher nicht zufrieden. Medizin hat ein Heimspiel und möchte sich bestimmt keine Blöße geben.

An diesem Spieltag finden wieder zwei Sonntagspartien statt. Schlusslicht Rossauer SV empfängt Eintracht Wittenmoor. Die Gastgeber warten immer noch auf den ersten Saisonsieg. Auch die Gäste sind nach ordentlichem Start in der Tabelle nach unten gerutscht.

Die zweite sonntägliche Begegnung wird zwischen der KSG Ber-



Christoph Conrad (links) hat mit Tabellenführer Traktor Wust ein Heimspiel gegen den SV Grieben 47 II vor Augen. Michael Braun (rechts) spielt mit Kläden daheim gegen Lüderitz II.

Foto: Uwe Meyer

kauf II und dem SV Rochau ausgetragen. Hier geht es genauso wie beim Match in Rossau um wichtige Zähler für den Klassenverbleib.

In der 2. Kreisklasse gibt es das Norderby zwischen Kickers Seehausen II und der SG Krüden/Groß Garz II. Diese Auseinander-

setzungen waren des Öfteren Stolpersteine für die Platzherrn. Die schenken in dieser Saison gefestigt zu sein und sind zu favorisieren. Tabellenführer Havrelwinkel Wust II ist Sonntag Gastgeber für Wahrenburg II. Die Hausherrn sind noch ohne Punktverlust. Der Gast

Klädener schießt sich den Frust von der Seele

Fußball-1. Kreisklasse • Klädener (umme) Der Klädener SV hat sich nach der Niederlage im Spitzenspiel gegen Wust den Frust von der Seele geschossen. Gegner Eintracht Lüderitz II wurde 10:1 aus dem Parkstadion geschickt.

Im ersten Abschnitt hielten die Gäste die Begegnung noch offen. Es dauerte bis zur 24. Minute, ehe Marcel Milde den Torreigen eröffnete. Kurz vor dem Seitenwechsel markierte der nach einem Handbruch wieder genesene Marcel Weidebach das 2:0. Klädener ließ in Durchgang zwei nicht locker. Dominik Schreiber netzte zum 3:0. Lüderitz gab durch das 3:1 von Stefan Lockau ein kurzes Lebenszeichen von sich. Dann wurden die Gäste von den spielstarken Hausherrn total überrollt. Erneut Weidebach legte zum 4:1 nach. Dann kam der Führende der Torjägerliste, Marco Zimmermann, mit einem Doppelpack zu seinem Recht. Die Offensivabteilung der Gastgeber blies in diesem sehr fairen Match weiter zur Attacke. Dreimal Weidebach, der insgesamt fünf Tore markierte, sowie Milde erhöhten auf 10:1.

Torfolge: 10 Marcel Milde (2x), 2:0 Marcel Weidebach (4:2), 3:0 Dominik Schreiber (5:1), 3:1 Stefan Lockau (5:4), 4:1 Marcel Weidebach (6:2), 5:1, 6:1 Marco Zimmermann (6:5, 7:0), 7:1, 8:1 Marcel Weidebach (7:5, 7:6), 9:1 Marcel Milde (8:4), 10:1 Marcel Weidebach (8:9).